

Erweiterung einer Sauenanlage mit separater Ferkelaufzucht



Betriebsbeschreibung und Stallkonzeption

Nach dem Neubau eines Sauenstalles für 250 Sauen inkl. Ferkelaufzucht zwang das Inkrafttreten der neuen Schweinehaltungs-Verordnung den Bauherren zu einer erneuten Umplanung seines Betriebes. Der vorhandene Stall wurde entsprechend der neuen Richtlinien zum reinen Abferkelbereich mit Deckzentrum umgebaut und um einen NT-Bereich erweitert. Innerhalb des NT- Abteiles können sich die Tiere nun frei bewegen und haben jederzeit Zugang zur Futtermittellieferung und zur Tränke. Der Fußboden ist strukturiert in einen perforierten Aktivitätsbereich und einen als Liegebereich ausgebildeten sogenannten Liegekessel. Durch halbhohe Trennwände unterbrochen können die Sauen hier geschützt individuell liegen. Die Versorgung der Tiere erfolgt über eine automatische Abruffütterungsanlage. Mit dem Anbau kann der Betrieb nun insgesamt 520 produzierende Sauen halten.

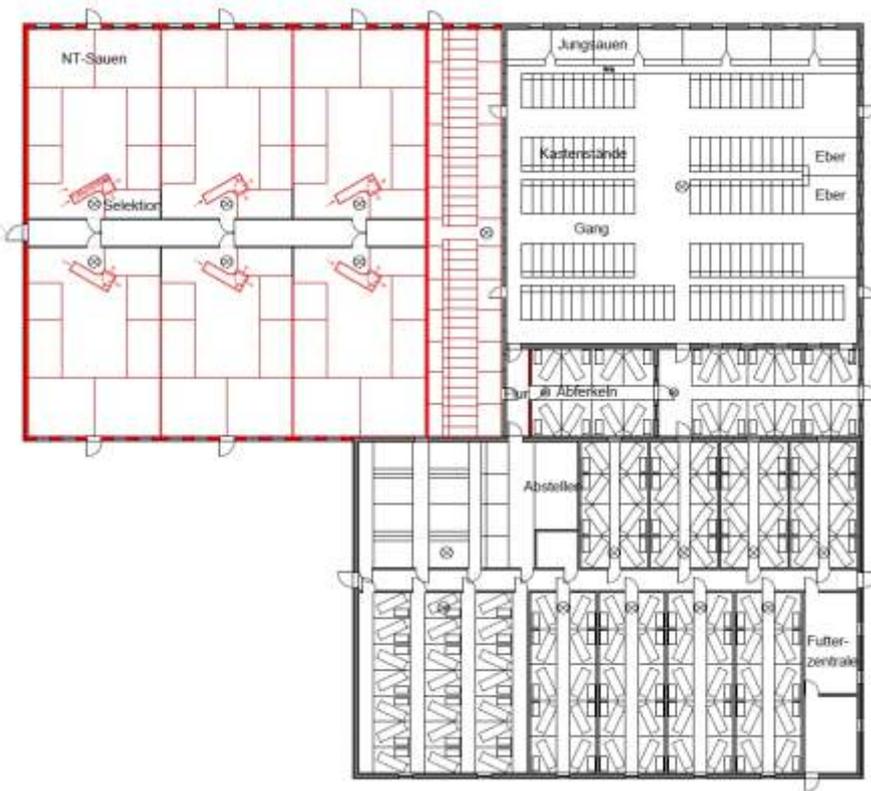
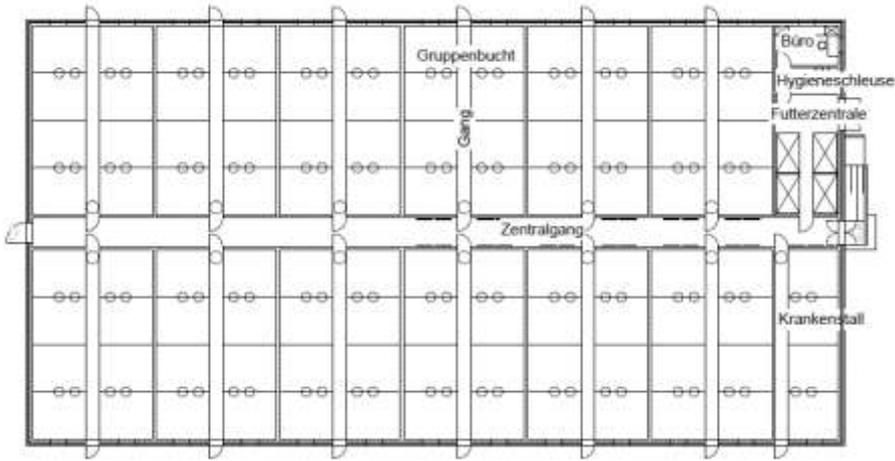
Mit dem Um- und Anbau wurde die bisherige Ferkelaufzucht aus dem Stallbereich der Sauen ausgegliedert. Mit kontinuierlich steigender Leistung und der nun erfolgten, betrieblichen Erweiterung entschloss sich der Bauherr einen neuen Ferkelaufzuchtstall zu bauen, um die produzierten Ferkel optimal halten und bis zu einem Gewicht von etwa 28kg aufziehen zu können.

Der Bau erfolgte in zwei Bauabschnitten á 1.296 Plätzen mit entsprechendem Güllebehälter.

Der Ferkelaufzuchtstall ist unterteilt in 12 Abteile mit jeweils 216 Ferkelaufzuchtplätzen, in welchen sich wiederum jeweils 8 Buchten (je 27 Ferkel) befinden. Zusätzlich gibt es 4 Buchten, die als Krankenstall dienen, und Nebenräume (Futterzentrale, Büro, Hygieneschleuse). Die Abteile können über den mittig angeordneten Zentralgang beschickt und versorgt werden. Die erforderlichen Nebenräume befinden sich im vorderen Bereich des Stalles.

Die Stallklimatisierung erfolgt steuerbar über eine Unterdrucklüftungsanlage. Die Abluft wird über Ventilatoren durch Schächte über das Dach geführt. Die Anlage ist so ausgeführt, dass eine ausgeglichene Wärmebilanz des vollbelegten Stalles sichergestellt ist.

Eine ausreichende natürliche Belichtung erfolgt über Fenster. Der Boden ist mit Kunststoffrostern und einem darunter liegenden Güllekeller ausgeführt. Die Gülle wird direkt in den Güllebehälter (1.068m³ Fassungsvermögen) geleitet.



Norddeutsche Bauernsiedlung GmbH www.bauernsiedlung.de

Hauptgeschäftsstelle Hannover
 30173 Hannover · Hans-Böckler-Allee 20
 Tel.: 0511-30424-0 · Fax: 0511-30424-00
nbs-hannover@bauernsiedlung.de

Außenstelle Meppen
 49716 Meppen · August-Priehof-Straße 1
 Tel.: 05931-9330-0 · Fax: 05931-6009
info@nbs-meppen.de

Außenstelle Zeven
 27404 Zeven · Meyerstraße 11
 Tel.: 04281-9300-0 · Fax: 04281-9300-16
info@nbs-zeven.de

Wir gestalten den ländlichen Raum